



Christian Weiss, Industry Marketing Manager AEC bei Autodesk, eröffnet die Veranstaltung im Kaisersaal

Autodesk verleiht Revit BIM Award

Loebermann + Partner in Berlin ausgezeichnet



Harald Oettl (r), Autodesk Business Unit Director AEC, überreicht den BIM Experience Award an Volker Bernsdorf und Bernd Schmidt von Loebermann + Partner



Marthijn Pool von ONL spricht über die Erfahrungen seines Büros mit Revit Architecture

Damit Architektur erlebbar wird, muss heute niemand mehr Stein auf Stein setzen: Zahlreiche Softwarelösungen ermöglichen es Architekten, Designern und Konstrukteuren bereits seit Jahren, ihre Ideen anhand digitaler Modelle zu visualisieren und ihnen so ein virtuelles Leben in 3D zu verleihen – lange bevor der erste Kran anrollt. Noch einen entscheidenden Schritt weiter gehen Softwarefirmen seit einiger Zeit mit Produkten, die die Methode des Building Information Modeling (BIM) unterstützen. Ziel des Verfahrens ist es, dass während eines Entwurfs- oder Bauprozesses alle vorliegenden Informationen datenbankgestützt gebündelt und koordiniert werden. Erhöht ein Planer beispielsweise in der Projektierungsphase die Geschossanzahl seines Gebäudes, wird diese Änderung nicht nur für die Visualisierung übernommen, sondern auch alle anderen Projektdaten werden automatisch mit der neuen Situation abgeglichen.

Seit 2004 ist mit Revit Architecture eine Gebäudeplanungssoftware von Autodesk auf dem deutschen Markt erhältlich, die speziell für das Building Information Modeling konzipiert wurde. BIM begreift ein Gebäudemodell als Ganzes; das bedeutet, dass Entwürfe, Dokumentation und Analyse stets auf synchronisierten, aktuellen Daten beruhen. Auf diese Informationen können alle am Projekt Mitwirkenden während des gesamten Planungs- und Bauprozesses zugreifen. Das mindert die Fehlerquote und erleichtert die Kommunikation zwischen Architekten, Ingenieuren und Baugewerken. Im September konnte Autodesk den Verkauf der weltweit 300.000. Lizenz für Revit vermelden; das entspricht einer Steigerung von einem Drittel gegenüber dem Vorjahr. Mit der Verleihung des "Revit BIM Experience Award" will Autodesk diese positive Entwicklung

im BIM-Sektor unterstützen. Der Preis soll Autodesk zufolge Anwender auszeichnen, die BIM und Revit Architecture in ihrer täglichen Arbeit initiativ und innovativ einsetzen. Hatte noch 2007 mit Sauerbruch Hutton (London/Berlin) erstmals ein europäisches Architekturbüro den Award in Empfang genommen, vergab Autodesk in diesem Jahr bereits einen Revit BIM Experience Award eigens für den deutschsprachigen Raum. Die Wahl des Software-Herstellers fiel dabei auf das Nürnberger Büro Loebermann + Partner. Die Architekten hätten es verstanden, *"Revit Architecture konsequent einzuführen und den BIM-Gedanken vor allem aus wirtschaftlicher Sicht vorbildlich in die Praxis umzusetzen"*, hieß es seitens Autodesk.

Das Leistungsspektrum von Loebermann + Partner reicht vom Entwurf bis zur Bauüberwachung. Zu den Projekten der Geschäftspartner Wolfgang Loebermann und Volker Bernsdorf zählen Verwaltungs- und Wohngebäude ebenso wie Einkaufszentren, Hotels und Infrastrukturmaßnahmen. Als besonders beispielhaft hervorgehoben wurden anlässlich der feierlichen Preisverleihung am 23. September im Berliner Kaisersaal ein Hotelprojekt für die SERKA Holding in der türkischen Stadt Adana und die "Scala City", eine Wohnanlage auf mehr als 3000 qm Grundfläche in der Erlanger Innenstadt.

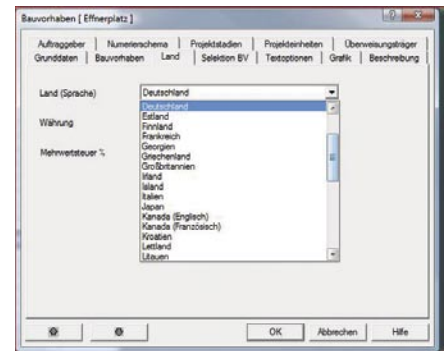
Einen weiteren Preis empfing Marthijn Pool für das Rotterdamer Architektur- und Designbüro ONL aus den Händen des Autodesk EMIA AEC Sales Development Director Uwe Wassermann. Wassermann würdigte die beispielhafte Anwendung der Autodesk Revit- und 3ds Max Design-Software insbesondere während der Projektierung des Budapestener CET. Der zentral am Donauufer gelegene Gebäudekomplex wird nach seiner Fertigstellung im Jahr 2010 auf rund 27.000 Quadratmetern Geschäftsräume, eine 1.500 qm große Veranstaltungsfläche sowie mehrere Parkflächen beherbergen. Das CET integriert zwei historische Warenhäuser. Alte und neue Bausubstanz sollen den Planungen zufolge von einer markanten Stahl-Glas-Konstruktion überspannt werden, deren Konturen dem Verlauf der Donau folgen.

Nähere Einzelheiten zu den preisgekrönten Projekten finden sich auf der Autodesk-Website unter www.autodesk.de/bim

G&W mit CALIFORNIA 3000 auf der BAU 2009

Version 9 für länderübergreifenden Einsatz optimiert

Die Münchener G&W Software Entwicklung GmbH präsentiert auf der BAU 2009 in München (12 bis 17. Januar) die Version 9 des AVA- und Kostenkontrollsystems CALIFORNIA 3000 mit neuen Modulen und Funktionalitäten. Da das System immer stärker länderübergreifend eingesetzt wird, ist in Version 9 die Nutzung für unterschiedliche landesspezifische Währungs- und Mehrwertsteuer-Einstellungen optimiert. Für viele Anwender besonders nützlich ist der komfortable Adressimport und der automatische Adressabgleich aus beliebigen Programmen. Adressen gleich welcher Herkunft sind in CALIFORNIA 3000 nutzbar – und dies ohne Anpassung von Formularen für Schriftverkehr, Verträge, Zahlungsfreigaben etc., die auf diesen Adressen beruhen. Aufmaßblätter können mit zusätzlicher



Ausgabe von Kostenstellen und Kostenträgern ebenso wie die offiziellen EFB-Preis-Formulare gedruckt werden. Darüber hinaus hat G&W das Programm um eine Angebotskalkulation für ausführende Unternehmen erweitert. G&W auf der BAU 2009: in Halle C3, an Stand 232.

► www.gw-software.de

S-HOAI Version 9

Die Honorarermittlungssoftware S-HOAI der Wuppertaler KOBOLD Management Systeme GmbH steht in der Version 9 Planungsbüros (Architektur, TGA, Elektro, Tragwerksplanung, konstruktiver Ingenieurbau) mit verbesserten Prozessen und Arbeitsabläufen als auch neuen Funktionalitäten zur Honorarermittlung und Rechnungsverwaltung zur Verfügung. So ist z.B. die neue DIN 276 im Programm hinterlegt. Jetzt kann der Anwender auch direkt Auftrags-, Bestell-, Vorgangs-, Kunden- und Lieferantenummer sowie eine ausführliche Projektbeschreibung beim Anlegen eines neuen Projektes eingeben und pro Projekt ein Zahlungsziel definieren, da verschiedene Auftraggeber unterschiedliche Zahlungsziele haben können. www.kbl.de

ARCHICAD 12 Studentenversion steht zum kostenlosen Download bereit

Pünktlich zu Beginn des Wintersemesters 2008/2009 stellt Graphisoft mit ARCHICAD 12, die aktuelle Version der Architektursoftware für Studierende, Schüler und Auszubildende der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Design und Bauwesen zum kostenlosen Download zur Verfügung. Graphisoft bietet zudem im bevorstehenden Semester an diversen Hochschulen ein umfangreiches Workshop-Programm an, das sowohl Grundkenntnisse für Einsteiger als auch vertiefendes Wissen für Fortgeschrittene vermittelt. Die Teilnahme an allen Workshops ist kostenfrei. www.graphisoft.de

BIM/IFC-Anwenderhandbuch

Wie die Industriallianz für Interoperabilität e.V. (IAI) bekannt gibt, wurde das Building Information Modeling/IFC-Anwenderhandbuch des IAI e.V. aktualisiert und um die Kapitel IFC in EliteCAD von Messerli, Energiepassberechnung mit dem ETU Energieberater und Informationen zur IFC-Schnittstelle in Acrobat 9 Pro Extended Release erweitert. Das Beispielprojekt auf die neuesten Software- und IFC-Versionen wurde aktualisiert. Das Handbuch, das nach einfacher Online-Registrierung im Web für jeden Interessenten verfügbar ist, beschreibt BIM (das virtuelle Gebäudemodell) und das IFC-Modell sowie deren Einsatzmöglichkeiten und vermittelt konkrete praktische Erfahrungen im Umgang mit IFC-kompatibler Software. www.buildingsmart.de